

erweckt die Antwort doch Verwunderung oder Skepsis. — Das vor uns liegende Bändchen enthält die Zusammenfassung der Antworten von 300 Priestern in den verschiedensten Positionen, die sie auf die Frage gegeben haben, welche Rolle denn eigentlich Christus in ihrem Leben spiele. Die spontanen und ehrlichen Antworten, die zum Teil ergreifende Bekenntnisse darstellen, sind um drei große Hauptgesichtspunkte gruppiert: die Berufung zum Priester, die Spiritualität des Priesters, das Priesterleben. Die menschliche Nähe und sprachliche Unmittelbarkeit, die aus jeder, gleichsam mit dem eigenen Herzblut der Priester geschriebenen Zeilen spricht, vermittelt uns ein wunderbar aufgefächertes und im Grund eindeutiges Erlebnis des Herrn Jesus. Das Buch kann daher jedem Priester und Priesterkandidaten zur eigenen geistlichen Standortermittlung dienen und ihm die weiten Horizonte der Freude eröffnen, die jenen Menschen trägt, der Christus ganz gefunden hat. A. Paus

Anton Antweiler: DER PRIESTER HEUTE UND MORGEN. Erwägungen zum II. Vatikanischen Konzil. — Aschendorff, Münster 1967. 146 S., kart., DM 18,—. (3139)

Wer sich in die Konzilsdokumente vertieft hat, greift zur Ergänzung gerne nach einem Buch aus der reichen Konzilsliteratur. Antweiler bemüht sich, alle einschlägigen Aussagen des Konzils zum Thema „Priester“ zu berücksichtigen. Die aufgeschlossene missionarische Einstellung und der Sinn für die Gesamtkirche geben seinen Darlegungen eine ansprechende, persönliche Note. Hingegen beeinträchtigen mangelnde stilistische Klarheit und eine manchmal einseitige und voreingenommene Kritik — so empfindet es der Leser — den Wert des Buches. Durch dessen Lektüre wird der kritische Leser angeregt, aktuelle Fragen neu zu durchdenken.

Hervorgehoben sei der klare, leicht lesbare Druck. Wohl infolge von Hör-, bzw. Sprechfehlern, scheinen sich zwei falsche Wörter in den Text geschmuggelt zu haben. Auf S. 16, Zeile 2 von unten sollte es heißen „Verpflichtung“ statt „Verflechtung“, und auf S. 143, Zeile 2 von oben „fehlen“ statt „fallen“. P. B. Fetz

Walter Hauser: DAS WEIHEGESCHENK. Ausgewählte Gedichte. III S., Pbd. sfr/DM 12.80. Räber Verlag, Luzern (3113).

Ein Gedichtband eigener, ja einmaliger Art! Hier wird das Gedicht zur Betrachtung. Darin erfährt der Leser, was ein Vers des Gedichtes „Eucharistie“ ausspricht: „Du nimmst mich aufs neue aus den Menschen, weil du mir wieder das große Zeichen deiner Liebe zeigen willst“. — Der Verfasser, Walter Hauser, gestorben 1963, verband mit dem Priestertum echtes Künstlertum. Seine Gedichte bezeugen Gestalt-

ungskraft und musikalische Empfindung und man spürt in ihnen den Hauch einer bezaubernden Melancholie. — Die Ausstattung des Buches ist vornehm. Nur der Titel des Buches ist insofern etwas irreführend, als er den Eindruck erweckt, der Inhalt bestehe nur aus Gedichten für Priester und Priesterfeste.

P. Berthold Flachberger OSB.

Elmar Bartsch: KIRCHE IM HEUTE. Ein Konzilsforum für junge Erwachsene. Pfeiffer-Werkbuch Nr. 55, 168 S., DM 8.70. Pfeiffer-Verlag München. (3125)

Verf. hat gründliche Erfahrung in der Jugendpastoral und will das „Schema 13“ des Konzils aktuell darstellen und interpretieren: Die Verbundenheit der Kirche mit den Menschen, ihr Verständnis für ihre jeweilige geschichtliche Situation, das Anerkennen ihres Dienstes zur Lösung der Probleme in der Gegenwart, die Lebensgesetze und Strukturen der technisch-industriellen Gesellschaft. R. K.

Patrik Fennon: DIE VIER EVANGELIEN. Legende oder Wahrheit? Verlag Kath. Bibelwerk, Stuttgart. 99 S., kt. DM 4.80 (3023)

Dort und da mag man an den Ausführungen kritischerseits etwas aussetzen haben. Grundsätzlich aber stellt diese Broschüre einen wertvollen Beitrag zum Verständnis der einzelnen Evangelien dar. Es bleibt durchaus lesenswert.

Josef Bommer: GOTTES STIMME IM KIRCHENJAHR. Liturgische Meditationen. Rex-Verlag Luzern. 352 Seiten, Ln. sfr/DM 22.50, S 153,— (3129)

Der Autor ist durch seine Publikationen: „Gesetz und Freiheit im Katholizismus“, „Von der Beichte und vom Beichten“, „Vom Beten des Christen“, alle im Rex-Verlag erschienen, bereits bekannt.